

An die Medien

Medienmitteilung vom 11. November 2025

Schule in der Natur – ein Zukunftsmodell

Die Schulen stehen heute vor grossen Herausforderungen: Verhaltensauffälligkeiten nehmen zu und die Stressresistenz (Resilienz) sinkt. Während diverse Lösungsansätze diskutiert werden, wird das Unterrichten in der Natur in der Öffentlichkeit kaum beachtet, obwohl es enorme Chancen für Bildung, Entwicklung und Gesundheit bietet.

Die Nachfrage nach ausserschulischen Naturerlebnissen hat dieses Jahr beim Naturforum Regio Basel, der Anlaufstelle für «Draussen unterrichten», einen Höchststand erreicht. Über 150 Schulklassen, vom Kindergarten bis zum Gymnasium, besuchten in Basel-Landschaft und Basel-Stadt den Lernort Natur.

Stärkung der Gesundheit, Psyche und Konzentrationsfähigkeit

Das erhöhte Interesse ist begründet: Naturerfahrungen stärken die Gesundheit, die Psyche und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder. Immer mehr Lehrpersonen erkennen, dass bewegungs- und sinnesorientierte Naturpädagogik nicht nur der Wissensvermittlung, sondern auch der Gesundheitsförderung dient.

Naturpädagogik beruhigt, verringert die Symptome von ADHS, stärkt die Konzentration und erhöht die Stressresilienz. Studien zeigen, dass reale Naturerfahrungen aus entwicklungsbiologischer Sicht dringend erforderlich sind. Ein Mangel daran kann zu Frustration und einer starken Beeinträchtigung der psychischen Entwicklung führen. Die gemeinsame Zeit in der Natur stärkt das Gemeinschaftsgefühl und das Verständnis füreinander und bietet zahlreiche Möglichkeiten für körperliche Aktivität.

Förderung von wichtigen Zukunftskompetenzen

Lernen im Wald ist effektiv: Schülerinnen und Schüler können die Natur real erleben, erforschen und komplexe ökologische Zusammenhänge sowie die Waldnutzung durch den Menschen erlernen.

Neben dem lehrplanbezogenen Fachwissen werden besonders wichtige überfachliche Kompetenzen gefördert, die als entscheidend für eine zukunftsfähige Bildung gelten (die sogenannten «4 K's»): Kritisches Denken, Kreativität, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit.

Finanzierungslücke gefährdet wirkungsvolle Bildung

Obwohl die Wirksamkeit dieses Unterrichtsmodells belegt ist, trauen sich noch wenige Lehrpersonen zu, selbst draussen zu unterrichten. Oft begleiten Naturpädagoginnen die Klassen in die Natur, wobei die Lehrpersonen vom Expertenwissen profitieren können.

Noch konnte die hohe Nachfrage nach bezahlbaren Modulen dank Stiftungsgeldern und Leistungsvereinbarungen gedeckt werden. Doch nun droht eine massive Kürzung: Indirekt wegen des Entlastungspaketes des Bundes, welches den «Verzicht auf Förderung von Bildung und Umwelt» beinhaltet. Voraussichtlich wird 2026 nur noch die Hälfte der Schulklassen die beliebten Naturmodule beim Naturforum Regio Basel besuchen können.

Es ist an der Zeit, dass die zwei Bildungsdirektionen beider Basel, die «mehrfache Wirksamkeit dieses zukunftsgerichteten Unterrichts in der Natur» anerkennen und vermehrt fördern – nicht zuletzt zur Verbesserung der physischen und psychischen Gesundheit der Kinder und Jugendlichen.

Diesjährige Unterstützung für baselstädtische und basellandschaftliche Schulen

Das Schulangebot 2025 beim Naturforum Regio Basel wurde unterstützt vom Amt für Wald und Wild beider Basel, von der Abteilung Natur & Landschaft des Ebenrain-Zentrums BL sowie der Stiftung Spitzenflügli.

Auf www.naturforum-regiobasel.ch stehen zurzeit rund 65 Themen zur Auswahl wie:

- Bei den Wildtieren und der Jagd
- Die Boden-Forscher
- Mathematik draussen unterrichten
- Die Kompost-Detektive
- Was läuft im Ameisenstaat?
- Energie Expedition
- Fledermäuse – heimliche Jäger der Nacht
- Mit dem Förster unterwegs
- Projektwoche Klassenweiher

Alle meist halbtägigen Module sind lehrplanbezogen und ermöglichen einen direkten, ganzheitlichen Zugang zur Natur.

Kontaktperson für weitere Auskünfte:

Geschäftsstelle Naturforum Regio Basel
Natalie Oberholzer
Benzburweg 18
4410 Liestal
E-mail: info@naturforum-regiobasel.ch
Telefon: 061 922 02 81

Bilder zur Auswahl

Diese und weitere Bilder können Sie in hoher Auflösung unter <https://www.naturforum-regiobasel.ch/ueber-uns/ueber-das-netzwerk/medien/> downloaden

Bild 1

Waldberufe und nachhaltige Waldbewirtschaftung kennen lernen und gemeinsam Bäume für die Zukunft pflanzen.

Foto: Natalie Oberholzer



Bild 2

Minustemperaturen aushalten stärkt die Widerstandsfähigkeit und macht stolz.

Foto: Natalie Oberholzer

